

Überprüfung des Masernimpfschutzes für nach 1970 Geborene

Beitrag von „Cat1970“ vom 21. September 2020 19:01

Hallo,

ich habe gerade vielleicht ein Brett vorm Kopf: Bei nach 1970 Geborenen soll der Masernimpfschutz überprüft werden. Ich bin 1970 geboren. Dann bin ich von der Überprüfung doch ausgenommen? Oder verstehe ich das falsch?

Ich hatte als Kind Masern und Mumps und bin gegen Röteln geimpft. Bei beiden Schwangerschaften hatte ich den Titer feststellen lassen, der gut war. Ich hätte daher von mir aus keine Notwendigkeit, aktuell den Schutz überprüfen zu lassen, wenn ich von der Regelung ausgenommen bin. So wie ich es verstehe betrifft es die Jahrgänge ab 1971.

Vielen Dank im voraus für Antworten. 🙏

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. September 2020 19:03

Ja, alle ab dem 1.1.71

Beitrag von „Kettesem“ vom 21. September 2020 20:38

Wobei ich den Sinn dieser Regelung nicht verstehe - sind Leute über 50 nicht mehr Ansteckend, wenn sie sich mit Masern infizieren??? 🤔

Beitrag von „Palim“ vom 21. September 2020 20:54

Man geht davon aus, dass Leute über 50 Masern hatten, weil es weit verbreitet war und die Impfquote nicht vorhanden oder so klein, dass sich die Krankheit verbreiten konnte und dich auch erwisch hat.

Mit dem Titer während Schwangerschaft hättest du doch auch einen Nachweis.

Beitrag von „Cat1970“ vom 21. September 2020 21:59

Danke Yestoerty! Und danke dir auch Palim, vielleicht habe ich da noch was vorliegen, glaube nicht, dass der Titer im Mutterpass vermerkt war. Aber egal, ich brauche es letztendlich dann nicht.

Und die Annahme, dass über 50-jährige Masern hatten, stimmt in meinem Fall ja. Ich hatte es auch recht stark und kann mich noch erinnern. 🤔

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 13:15

Solltest du den Nachweis doch irgendwann noch einmal benötigen, wäre dieser ja auch schnell über einen Bluttest geführt. Nachdem du Masern hattest, ist der Titer auch entsprechend hoch (meine Ärztin meinte, als bei mir die Titerbestimmung kam, dass ich mich als Kind offensichtlich nicht bei meiner Schwester angesteckt hatte, da ich lediglich einen Wert um die 100 hatte - = schwache Immunität, wie nach einer Impfung, die ich hatte- bei einer durchlebten Infektion aber einen Wert um die 3000 haben müsste offenbar).

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. September 2020 13:39

Zitat von CDL

meine Ärztin meinte, als bei mir die Titerbestimmung kam, dass ich mich als Kind offensichtlich nicht bei meiner Schwester angesteckt hatte, da ich lediglich einen Wert

um die 100 hatte - = schwache Immunität, wie nach einer Impfung, die ich hatte- bei einer durchlebten Infektion aber einen Wert um die 3000 haben müsste offenbar

Kann ich bestätigen, mein Masern-Titer war letztes Jahr fast nicht mehr messbar obwohl ich sicher einmal geimpft worden bin. Die Masern hatte ich als Kind aber auch nicht. Wohl hatte ich aber Mumps und Windpocken, gegen beides habe ich irrsinnig viele Antikörper. Ebenso gegen Parvovirus 19B, da meinte der Arzt, der Titer sei so hoch, dass die Infektion eigentlich kürzlich erst stattgefunden haben muss. Ich kann mich aber nicht daran erinnern, jemals die Ringelröten gehabt zu haben. Finde ich schon alles spannend ... Vor allem dass die Erkrankung offenbar meist so viel mehr Antikörper produziert. Wobei ich bei Tetanus gelesen habe, da soll es gerade umgekehrt sein.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. September 2020 14:29

Das ist echt spannend. Kann man denn statt Impfung erst mal alle Antikörper bestimmen lassen oder ist das schweineteuer?

Beitrag von „gingergirl“ vom 22. September 2020 14:39

Die Bestimmung war ein Schnäppchen☐. Bin privat versichert, kostete 25,21€. Ich habe 198, laut Bescheinigung vom Labor ein ausreichender Schutz. Im Netz lese ich, dass erst ab 200 der Schutz ausreichend ist. Wahrscheinlich bin ich nur einmal geimpft worden. Ich überlege, ob ich mich doch noch einmal impfen lasse.

Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2020 15:19

[Zitat von samu](#)

Das ist echt spannend. Kann man denn statt Impfung erst mal alle Antikörper bestimmen lassen oder ist das schweineteuer?

Bei mir hat das rund 27€ gekostet. Nachdem ich lediglich eine Impfung als Kind hatte, kurz davor aber allergisch auf eine andere Impfung reagiert hatte, haben wir erst einmal den Titerwert bestimmt. Mit 100 hat mir das Labor eine vorliegende Immunität bescheinigt, die laut Ärztin zwar sehr schwach sei, aber angesichts meiner Vorgeschichte von ihr als ausreichend erachtet wurde (ohne die allergische Reaktion kurz davor hätte ich vermutlich dennoch nachgeimpft, weil das wohl absolute Untergrenze ist). Insofern: Klar, lass den Wert bestimmen, wenn du nur eine Impfung hast oder dir nicht sicher bist, ob du bereits Masern als Kind hattest.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 22. September 2020 15:34

Ich hab die Impfung aktuell... Ich meinte generell vor Auffrischungsimpfungen aus dem Stlko-Katalog.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 22. September 2020 15:58

Ich habe natürlich mehr als 27 € bezahlt ☐ Es ging um die Masern und meine Hausärztin hatte mir empfohlen alles überprüfen zu lassen da ich schon mehr als 10 Jahre nicht mehr zum Impfen war. Gegen FSME hatte ich noch erstaunlich viele Antikörper obwohl man das häufiger impfen lassen soll.

Beitrag von „yestoerty“ vom 22. September 2020 18:55

Mumps-Masern-Röteln wird ja in Kombi geimpft und mein Titer in der 1. Schwangerschaft war für Masern viel zu niedrig, für den Rest aber ok. Die Immunreaktion ist halt auch sehr unterschiedlich. Hab mich dann ein 3. Mal impfen lassen, danach war er ok. (Brief vom BAD mit den genauen Werten finde ich gerade nicht.)